

**Amt für Wirtschaftsförderung**

## **Amt für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus**

### **Berufswegesystem online - Möglichkeiten der Jugendlichen nach der Schule mit wenigen Klicks**

Seit Mitte Februar ist das Berufswegesystem entwickelt durch das Regionale Übergangsmanagement Landkreis Nordsachsen (RÜM) online. Zu finden ist es auf der Startseite des RÜM unter [www.uebergangsmanagement-nordsachsen.de](http://www.uebergangsmanagement-nordsachsen.de).

Den Jugendlichen, deren Eltern, Großeltern, Lehrern und weiteren Akteuren, welche mit der Berufswegeplanung der Jugendlichen betraut sind, soll es mit diesem Hilfsmittel vereinfacht werden, die vielfältigen Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Beruf einzusehen. Dabei bietet das Wegesystem je nach Abschlussart einen Überblick über weitere Schritte. Hinterlegt sind diese mit detaillierten Informationen zu Inhalten, Voraussetzungen und Zielen der Maßnahmen und bieten zudem eine Übersicht über Kontaktadressen im Landkreis Nordsachsen.

Die Idee zum Online-Projekt entstand in der AG Jugend(sozial)arbeit, welche vom RÜM ins Leben gerufen wurde und sich aus Jugendarbeitern und Schulsozialarbeitern zusammensetzt.

*„Perspektive Berufsabschluss“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das durch strukturelle Veränderungen den Anteil von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ohne beruflichen Abschluss dauerhaft senken will. 97 Projekte sollen dafür Netzwerke in zwei unterschiedlichen Förderschwerpunkten nachhaltig etablieren.*

*„Regionales Übergangsmanagement“ stimmt an 55 Standorten die verschiedenen bereits vorhandenen Förderangebote und Unterstützungsleistungen aufeinander ab, um Jugendlichen den Anschluss von der Schule in eine Berufsausbildung zu erleichtern.*

*„Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“ schafft durch 42 Projekte geeignete Rahmenbedingungen, um an- und ungelernten jungen Erwachsenen mit und ohne Beschäftigung einen nachträglichen Berufsabschluss zu ermöglichen.*

*„Perspektive Berufsabschluss“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung aus Bundesmitteln und von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds in den Jahren 2008 bis 2013 mit insgesamt rund 67 Mio. EUR finanziert.*